

Sind die Kranken / Pflegebedürftigen selber schuld?

Beitrag von „Gymshark“ vom 19. September 2025 14:46

[Zauberwald](#) : Ich habe ein 80+-Familienmitglied, das sich von der Beschreibung her sehr wie deine Mutter anhört. Das kann ich gut verstehen. Ich fände es persönlich auch schwer, mich für einen Essensdienst zu entscheiden, wüsste ich, dass das selbstgekochte Essen nach mehreren Jahrzehnten der Gewohntheit eben nicht mehr möglich ist. Ich weiß nicht, wie deine Mutter so drauf ist, aber vielleicht macht ihr einen auf Dieter Bohlen und schaut, welcher Essensdienst es in den Re-Call schafft - halt mit so ein bisschen Witz bei aller Notwendigkeit der Sache.

Im Übrigen geht es mir nicht darum, dass sich jemand schlecht fühlen soll, weil etwas in einem bestimmten Alter nicht mehr geht, sondern von dem, was (noch) möglich ist, das Maximale herauszuholen. Das *kann* mit 80+ das Studium sein oder eben auch die politische Debatte mit dem Pfarrer. Ich hoffe, du verstehst, worauf ich hinauswill.